

Abstract

Das Eigene und das Fremde

oder

Eine Reise zum Eigenen im Fremden und zum Fremden in mir

Zur Konzeption einer thematisch orientierten Romanwerkstatt

Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Entwicklung des Konzepts einer Romanwerkstatt zum Thema ‚Das Eigene und das Fremde‘.

Auf dem Weg zu diesem Ziel, wird zunächst unter verschiedenen Perspektiven ein Einblick in das, was unter dem ‚Fremden‘ verstanden werden kann, gegeben. In einem nächsten Schritt werden anhand von zwei zeitgenössischen Romanen Möglichkeiten der Darstellung von Fremdheit in der Literatur gezeigt.

Sodann gibt die Arbeit als Vorbereitung der Romanwerkstatt einen Einblick in die Grundlagen der Vermittlung literarischen Schreibens. Im Rahmen einer Literaturrecherche werden Grundaussagen zum Lehren und Lernen des literarischen Schreibens von Romanen dargelegt.

Anschließend erläutert die Autorin die Bedeutung des menschlichen Miteinanders im jeweiligen gesellschaftlichen Zusammenhang für Entstehung und Entfaltung kreativer Prozesse. In der Gemeinsamkeit von Kreativität liegt der tiefe Sinn von literarischen Werkstätten.

Hieran schließt sich die Entwicklung der Konzeption einer Romanwerkstatt ‚Das Eigene und das Fremde‘ an. Dabei wird zurückgegriffen auf die zuvor erörterten literarischen Beispiele zur Darstellung von Fremdheit und auf die dargelegten Grundlagen literarischer Werkstätten. Die Entwicklung kreativer Prozesse im Miteinander der Gruppe wird ebenfalls in der Konzeption berücksichtigt. Sechzehn Schreibimpulse werden begründet entwickelt.

Die Arbeit schließt mit einem Ausblick auf die Erprobung der Romanwerkstatt in der Praxis und auf den möglichen Transfer der Konzeption auf andere Kontexte.